

QuickScout A/D XL

Bedienungs- und Installationsanleitung

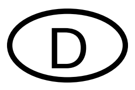



QuickScout A/D XL

TLS Communication GmbH
Marie-Curie-Straße 20
D – 40721 Hilden

Tel.: +49 (0) 2103 50 06 - 0
Fax: +49 (0) 2103 50 06 - 90
e-mail: info@tls-gmbh.com





Inhaltsverzeichnis



C 1 Allgemeine Informationen

C 1.1 Identifizierung

Hersteller:... TLS Communication GmbH
Marie-Curie-Straße 20
D-40721 Hilden
Tel: +49 (0) 2103 5006 0
Fax: +49 (0) 2103 5006 90

Produkt:... **QuickScout AD XL**
Version:.. 1.0
Bedienungsanleitung: ....Stand 06/13
Ausgabedatei:.. Quickscout AD XL.doc
Artikelnummer:.. 8639568

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Handhabung des Gerätes. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf.

Impressum

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen in Technik und Ausstattung sind vorbehalten.

C 1.2 Lieferumfang

Bestehend aus:

TLS QuickScout A/D XL	Ident. No.:
1 x QuickScout A/D XL	8639568
1 x Steckernetzteil	8706599
1 x Bedienungsanleitung	8706681

C 1.3 Technische Daten

Eingangs-Versorgungsspannung: ....5 V DC
Eingangs-Strom: ....max. 1200 mA
Betriebsspannung:...5 V DC
Leistung: ....6 W

Schaltausgänge max.: .... 30 V / 300 mA
Anschlüsse:...
Eingänge:............................4 x ext. Eingang (2+5 pin Phoenix Stecker)
Ausgänge:..........................5 x ext. Ausgang (2+5 pin Phoenix Stecker)
.... 1 x IR (2x2 pin Phoenix Stecker)
(Artikel 8640100).........................1 x RS232 (2 x 3 pin Phoenix Stecker)
(Artikel 8640105)...............................1 x RS232 (3 pin Phoenix Stecker)

<u>HDMI</u>
Plug&Play DDC Modus...
Eingänge:.......................................1 x 24+5 pol DVI-I Buchse (Bus IN)
....2 x 19 pol HDMI Buchse (IN1, IN2)
.... 3 x 3,5 mm Stereo Klinkenstecker (IN1, IN2, Bus)
.... 2 x 2,5 mm Klinkenstecker (extern IN1, IN2)
Ausgänge:...................................1 x 24+5 pol DVI-I Buchse (Bus OUT)
....1 x 3,5 mm Stereo Klinkenstecker (Bus OUT)
.... 1 x 2 pol Klemme (Control)
Videobandbreite:...2,5 Gbps
Auflösung max.: .... 1080p / 1920 x 1200
Mögliche Auflösungen: .... 480i/p, 720i/p, 1080i/p bis 12-Bit Farbtiefe
Kompatibilität: ....HDMI 1.3a
Signaltypen: .... TMDS Single Link



<u>VGA + Audio</u>

Eingangssignale:... 0,7Vss RGB
....5 V H/V
....5 V Sonstige (VGA)
....4,5V Audio
Ausgangssignal:.. 0,7 Vss RGB
....5V H/V
....5 V Sonstige
....4,5 V Audio
RGB Bandbreite:..350 MHz (±3dB)
H/V Synchronisation: ....250 KHz/520 Hz

Gewicht: .... 355 g
Breite:... 100 mm
Tiefe: .... 110 mm
Höhe: .... 42 mm

C 1.4 Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur: .... +5°C bis +40°C
Rel. Luftfeuchtigkeit: .... Max. 85%
Luftdruck: ....600 bis 1000 hPA

C 1.5 Im Falle einer Transportbeschädigung

Sollte es zu einem Transportschaden kommen, bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

- Lassen Sie auf jeden Fall die Ware und Verpackung unverändert.
- Lassen Sie sich den Schaden vom Überbringer quittieren.
- Benutzen Sie das beschädigte Gerät nicht.
- Bei Anlieferung durch Spedition oder Paketdienst melden Sie uns bitte den Schaden innerhalb von 5 Kalendertagen telefonisch oder schriftlich.
- Schicken Sie das Gerät nicht ohne vorherige Absprache zurück!

- Beachten Sie bitte, dass wir zurückgeschickte Ware nur annehmen, wenn die Rücksendung vorher mit uns vereinbart wurde.
- Bei Nichtbeachten dieser Vorschriften erlischt jeder Anspruch auf Ersatz!

Für die Installation und Wartung sind nachstehende Vorschriften und Sicherheitshinweise zu beachten:

C 1.6 Normen und Vorschriften

VDE 0100	Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V.
VDE 0105	Betrieb von Starkstromanlagen, allgemeine Festlegungen.
EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke.

C 1.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die Sie bei der Bedienung des **TLS QuickScout A/D XL** beachten müssen. Halten Sie sich genau an die Anweisungen, um Fehler zu vermeiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung deshalb unbedingt, bevor Sie mit dem **TLS QuickScout A/D XL** arbeiten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefahren für Personen hervorrufen können, sind mit dem



Sicherheitskennzeichen nach DIN 4844-W8 und dem Wort „Gefahr“ gekennzeichnet.



Arbeiten an elektrischen Bauteilen bzw. Bauteilgruppen dürfen nur von einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrischen Regeln (z.B. EN 60204, DIN VDE 0100/0113/0160) durchgeführt werden.



Steckverbindungen und Kabel können zerstört werden. Verbinden Sie Stecker und Buchsen ohne Gewalt. Verlegen Sie Kabel ohne Knick, mit einem ausreichend großen Radius (R>5 x Kabeldurchmesser).



Schrauben, Bolzen und Gewinde können beschädigt werden. Lösen Sie Schrauben und Bolzen nur mit geeignetem Werkzeug.



Eine Verwendung ist nur in geschlossenen Räumen, also nicht im Freien, erlaubt. Der Kontakt mit Feuchtigkeit ist unbedingt zu vermeiden.

C 1.8 Montagehinweise



Gefahr

Vor Beginn der Arbeiten Geräte / Anlage / Raum spannungsfrei schalten und zum Schutz vor unerwartetem Einschalten gegen Wiedereinschalten sichern.

C 1.9 Gewährleistung

Die TLS Gewährleistung für die **TLS QuickScout A/D XL** beträgt 36 Monate. Schäden, die durch eine unsachgemäße Bedienung oder durch Gewaltanwendung entstanden sind, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Gewährleistung erlischt, wenn nichtautorisierte Personen das Gerät öffnen.



C 1.10 Sicherheit



Gefahr

Spannungs- und Stromschwankungen beim Anschluss der **TLS QuickScout A/D XL** können elektronische Bauteile beschädigen. Verbinden Sie alle Ein- und Ausgänge, bevor Sie die Spannungsversorgung anschließen.



Gefahr

Lassen Sie das Gerät nur von einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrischen Regeln (z.B. EN 60204, DIN VDE 0100/0113/0160) anschließen.



Gefahr

Elektrische Schläge können zu schweren gesundheitlichen Schäden oder zum Tode führen. Öffnen Sie niemals das Gehäuse des **TLS QuickScout A/D XL**.

C 2 Einsatz und bestimmungsgemäße Verwendung

Das **TLS QuickScout AD XL** dient zur Auswahl und Verschaltung von zwei analogen Quellen und zwei digitalen Quellen auf ein Anzeigegerät mit jeweils einem analogen und einem digitalen Eingang. Die integrierte Steuerungsfähigkeit wählt je nach Signalquelle den jeweils passenden Eingang dazu. Das gewährleistet eine qualitativ hochwertige Bildübertragung in Originalqualität. Der Einsatz von qualitätsmindernden Bildwandlungen oder Komprimierungen wird ausgeschlossen.
Darüber hinaus übernimmt das **TLS QuickScout A/D XL** Steuerungsaufgaben wie z.B. das Ein-/Aus- Schalten des Anzeigegerätes, die Kontrolle über die Leinwand, den Deckenlift oder anderer



Peripheriegeräte mittels RS232 oder Infrarot. Auch das zeitgesteuerte Ein- und Ausschalten eines Projektors ist möglich.

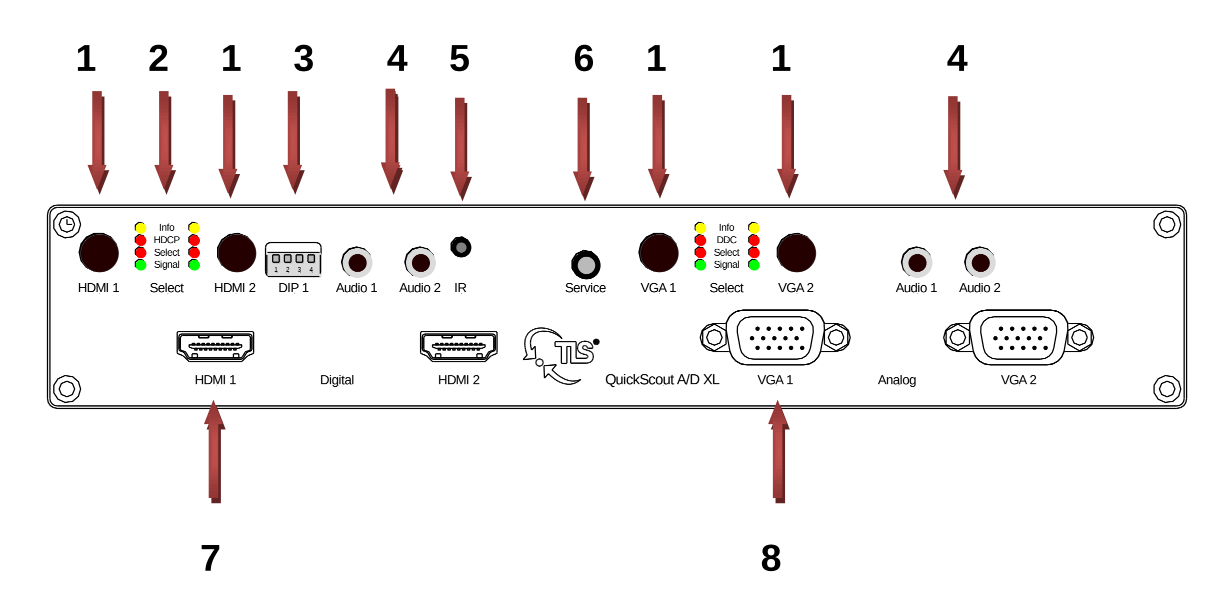
Die Konfiguration der vielfältigen Möglichkeiten der **TLS QuickScout A/D XL** erfolgt mit der Windows-Software Konfigurationstool **TLS QuickScout A/D XL** oder mit mittels Terminalprogramm direkt im Gerät.

In Verbindung mit weiteren TLS QuickScout AD, TLS QuickScout A oder TLS QuickScout D – Geräten lässt sich die Anlage flexibel erweitern und dem jeweiligen Konferenzraum anpassen.
Der Anwender erhält ein leistungsfähiges System mit einfachster Bedienung, das mit höchster Bildqualität überzeugt und wartungsfrei arbeitet.

C 3 Geräteansicht/Gehäuse

C 3.1 Frontseite TLS QuickScout A/D XL

Skizze 1



1. Taster zum Auswählen der entsprechenden Quelle:
   HDMI 1 – HDMI 2 – VGA 1 – VGA 2

2. Informationsanzeigen
   Info (gelb) Informationsanzeige
   HDCP / DDC (rot)
   Select (rot)
   Signal (grün)



3. DIP-Schalter 4 polig
   Einstellen von Zusatzfunktionen

4. Audioeingang, Stereo
   Audio 1 – Audio 2 – Audio 1 – Audio 2

5. Infrarot-Empfänger
   Eingang zum Erlernen von Infrarot-Codes

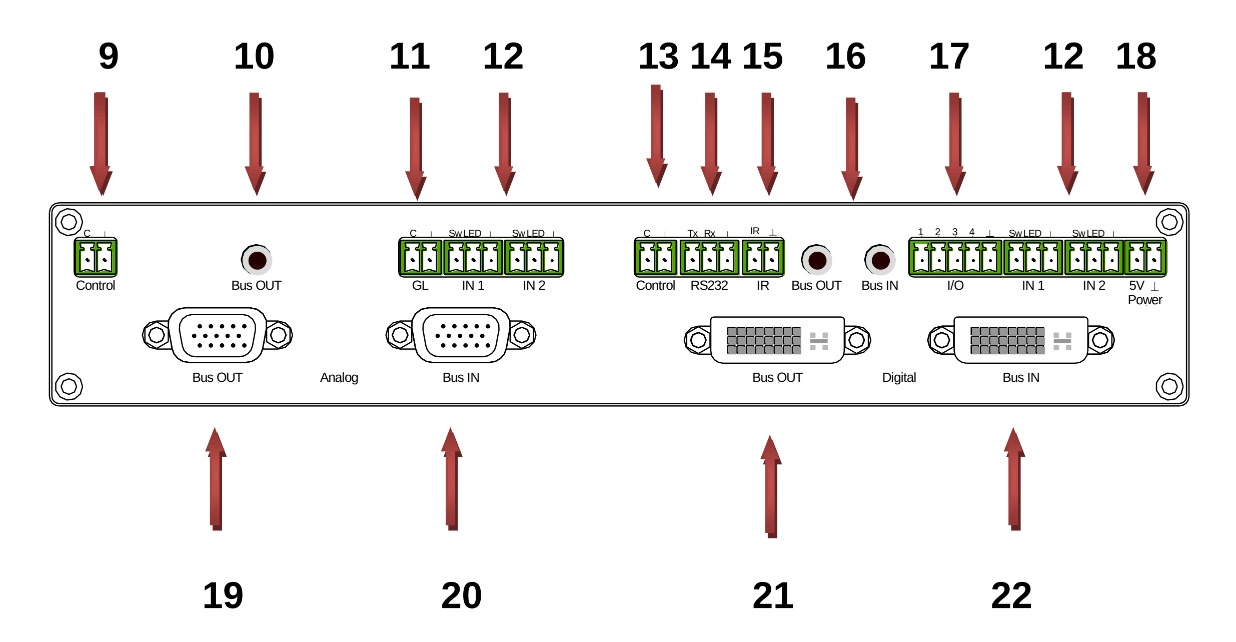
6. Service-Port
   RS232 Anschluß für den Servicetechniker zum Einstellen von Grundfunktionen

7. Signaleingänge digital
   HDMI 1 – HDMI 2

8. Signaleingänge analog
   VGA 1 – VGA 2

C 3.2 Rückseite TLS QuickScout A/D XL

Skizze 2



9. Control-Ausgang (analog)
   Ausgang für Steuersignal

10. Bus-OUT (VGA)
    Audio-Ausgang, Stereo

11. GL-Kontakt
    Ausgang zum Anschluß der Relaybox Greenline

12. Eingänge für externe Taster
    IN1 – IN2 – IN1 – IN2
    beleuchtet

13. Control-Ausgang (digital)
    Ausgang für Steuersignal

14. RS232 Ausgang
    serieller Ausgang zur Steuerung des Anzeigegerätes

15. Infrarot-Sendeausgang
    Anschluß für IR-Emitter

16. Bus OUT – Bus IN (Analog-Audio für DVI)
    Audio Eingang – Audio Ausgang, Stereo

17. I/O Port, Tastenkontakte
    4 Ein- / Ausgänge zur Steuerung mit Kontakten/Tastern bzw.
    zur Arbeit mit Relaykontakten

18. Spannungsversorgung
    Anschluss für Steckernetzteil

19. Bus OUT
    Bus-Ausgang für VGA-Bus-Leitung

20. Bus IN
    Bus-Eingang für VGA-Bus-Leitung

21. Bus OUT
    Bus-Ausgang für Digital-Bus-Leitung

22. Bus IN
    Bus-Eingang für Digital-Bus-Leitung

C 4 Montage/Verkabelung

C 4.1 Montage TLS QuickScout A/D XL

Das **TLS QuickScout A/D XL**-Modul kann auf oder unter Tisch, im Wandkanal oder aber am Boden angebracht werden. Auch die Kombination mit TLS Tischanschlussmodulen ist möglich. Für die Befestigung auf oder unter Tisch sind Befestigungswinkel (**Ident. No.: 8639571**) notwendig (siehe C 10 Optionen). Diese Befestigungswinkel sind nicht im Lieferumfang von **TLS QuickScout A/D XL** enthalten.

C 4.2 Anschluss Spannungsversorgung

Das **TLS QuickScout A/D XL** muss mittels des im Lieferumfang enthaltenen Steckernetzteils an die Spannungsversorgung (Skizze 2, Seite 10, Anschluss 18) angeschlossen werden.



Stecken Sie den Modul-Netzstecker erst dann in die Steckdose, nachdem Sie das Anzeigegerät und das Audioausgabegerät an das **TLS QuickScout A/D XL** angeschlossen haben. Schalten Sie erst jetzt die Geräte / Anlage / Raum wieder ein.

C 4.3. Anschluss Anzeigegerät und Audioausgabegerät

Das **TLS QuickScout A/D XL** verbindet analoge und digitale Quellen über eine analoge (VGA) und eine digitale (DVI) Kabelstrecke mit dem Anzeigegerät.

Digital:

Ist der Anschluss am Anzeigegerät und an allen am System angeschlossenen Quellen **HDMI**, wird das Audiosignal über den DVI/ HDMI-Bus übertragen werden. Es wird keine zusätzliche Audioleitung benötigt.
Werden zusätzlich DVI-Quellen bzw. ein DVI-Anzeigegerät eingesetzt, wird eine zusätzliche Audioleitung benötigt.



Für eine optimale Bild- und Tonqualität empfehlen wir Ihnen, das **TLS DVI-Kabel** (**Ident. No.: 8633000**) sowie das **TLS-Audiokabel** (**Ident. No.: 8365599**) für **TLS QuickScout A/D XL** einzusetzen.

Falls **DVI**-Geräte eingesetzt werden, verbinden Sie das **TLS QuickScout A/D XL**

- mittels eines TLS DVI-Anschlusskabels über den dafür vorgesehenen DVI-Ausgang **BUS OUT** (Skizze 2, Seite 10, Anschluss 21) mit Ihrem Anzeigegerät (z. B. LCD oder Projektor).

- mittels eines TLS Audio-Anschlusskabels über den dafür vorgesehenen Audio-Ausgang **BUS OUT** (Skizze 2, Seite 10, Anschluss 16) mit Ihrem Audioausgabegerät (z. B. Verstärker)

Sind Anzeigegerät-Anschluss und alle Quellen HDMI, ist lediglich die Verbindung des **QuickScout AD XL** mit Ihrem Anzeigegerät über das DVI-HDMI Anschlusskabel erforderlich.
Informationen zu den zulässigen Kabellängen mit TLS Digitalkabeln entnehmen sie bitte der Kabelmatrix:
http://www.tls-gmbh.com/HDMI.804.0.html

Analog:

- Die analogen Audiosignale und die analogen Bildsignale werden bei **LS QuickScout A/D XL** über nur ein VGA-Kabel übertragen. **Dieses Kabel muss ein TLS WUXGA-Kabel sein.** Nur dieses Kabel enthält alle benötigten Signal- und Datenleitungen.

Informationen zu den zulässigen Kabellängen mit TLS WUXGA-Kabeln entnehmen sie bitte der Kabelmatrix:
http://www.tls-gmbh.com/VGA.820.0.html

C 4.4 Anschluß der Schaltein-/Ausgänge, I/O Ports



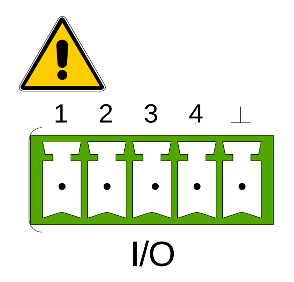
Achtung

Sicherheitshinweise bei Anschlüssen

Elektrostatisch gefährdete Bauelemente ESD!
Elektrostatische Entladungen können in integrierten Schaltkreisen Schäden anrichten!

Vermeiden Sie das direkte Berühren einzelner Anschlusskontakte des **TLS QuickScout A/D XL**! Sollte das nicht möglich sein, so ist zumindest vor dem Berühren dafür Sorge zu tragen, dass Sie nicht elektrostatisch geladen sind. Durch Berühren geerdeter metallischer Gegenstände kann elektrostatische Energie abgeleitet werden.

Weiterhin ist darauf zu achten, dass keine erneute Aufladung erfolgt.



Der **TLS QuickScout A/D XL** verfügt über 4 I/O Ein- Ausgänge, die flexibel umschaltbar sind. Die Eingänge und das Massepotential liegen in einem fünfpoligen Steckverbinder. Eine Verbindung eines Eingangs mit dem Massepotential löst einen Eingangsimpuls aus.

Die Ausgänge sind als Open-Drain ausgeführt, um auch unterschiedliche Potentiale bis zu 30V zu erlauben.

Erläuterung:
*Der **Open-Collector-Ausgang (OC)** (zu deutsch „offener Kollektor“ auch „unbeschalteter Kollektor“) ist ein Ausgang einer integrierten Schaltung mit einem Bipolartransistor mit freiem Kollektor-Ausgang. Meist dient er dazu, den Anschluss an ein höheres Spannungsniveau zu erlauben oder die logischen Verknüpfungen UND (engl. AND) und ODER (eng. OR) als so genannte Wired-AND- und Wired-OR-Verknüpfung in Bus-Systemen wie dem I²C-Bus zu ermöglichen.*

Da in integrierten Schaltungen zunehmend Feldeffekttransistoren eingesetzt werden, die statt einem Kollektor-Anschluss einen sogenannten Drain-Anschluss aufweisen, wird dieser Ausgang auch als **Open-Drain-Ausgang** bezeichnet.

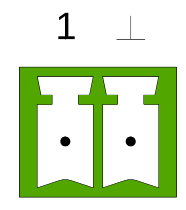
Werden die Ausgänge durch die Konfiguration eingeschaltet, liegt an dem entsprechendem Ausgang Massepotential.



Achten Sie darauf, dass die maximale Stromstärke von 300mA nicht überschritten wird.

Erläuterung:
Massepotential ist mit dem Potential 0 Volt definiert und ist das Bezugspotential für alle Signal- und Betriebsspannungen. Das elektrische Potential ist eine Spannungsangabe, bezogen auf einen festgelegten Bezugspunkt.

C 4.5 Anschluss des Infrarot-Ausgangs



TLS QuickScout A/D XL verfügt über einen Infrarotausgang. An diesen Ausgang können bis zu drei Infrarotemitter in Reihe angeschlossen werden.

C 4.5.1 Anschluss Infrarot Emitter

Mittels Infrarot-Kommunikation werden Infrarot-Befehle von **TLS QuickScout A/D XL** an Wiedergabegeräte übermittelt. Hierzu benötigen Sie einen Infrarot-Emitter, der nicht im Lieferumfang der **TLS QuickScout A/D XL** enthalten ist.

- Schrauben Sie das rot/blau gekennzeichnete Kabel (bei TLS Typen) mit dem Schirm in eine im Lieferumfang enthaltene 2polige Phoenix-Klemme.



- Schließen Sie die konfektionierte Verbindungsleitung des IR-Emitters nun an die Klemmleiste am IR-Port (Kontaktklemmen **IR-OUT** und **GND**) auf der Rückseite von **TLS QuickScout A/D XL** an.

- Achten Sie dabei darauf, dass die rot bzw. blau gekennzeichnete Leitung (IR-Emitter) mit der Klemme IR und der Schirm (Masseverbindung) mit GND verbunden sind.

- Ziehen Sie nun die Schutzfolie am IR-Emitter ab und kleben Sie den Emitter auf dem IR-Empfänger des Endgerätes. Meist ist dieser mit IR gekennzeichnet.

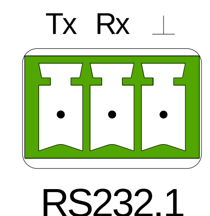
C 4.5.2 Einfach und/oder zweifach IR-Emitter

Am Ausgang können bis zu drei IR-Emitter in Reihe angeschlossen werden. Hierfür erhalten Sie bei TLS einfach und/oder zweifach IR-Emitter (**Ident. No.: 864 0027 (einfach) / 864 0028 (zweifach)**).

C 4.5.3 Infrarot-Verlängerung

Sofern Sie eine Verlängerung für das Infrarotkabel benötigen, erhalten Sie bei TLS ein zweipoliges Kabel mit Stecker und Buchse.

C 4.6 Anschluss der seriellen Schnittstelle RS232





TLS QuickScout A/D XL verfügt über zwei serielle bidirektionale RS232 Schnittstellen. Eine Schnittstelle befindet sich auf der Rückseite und eine mit Service bezeichnete Schnittstelle auf der Frontseite. Die Serviceschnittstelle arbeitet mit den Parametern 115200 8N1. Die andere Schnittstelle kann frei konfiguriert werden.

Diese RS232 Schnittstelle dient zur Steuerung des Wiedergabegerätes, der Serviceport dient zur Konfiguration des **TLS QuickScout A/D XL** und zu Wartungszwecken.



C 4.6.1 Anschluss RS232-Leitung

Mittels RS232-Kommunikation werden RS232-Befehle an Endgeräte übermittelt. Hierzu benötigen Sie ein RS232-Schnittstellenkabel, das nicht im Lieferumfang der **TLS QuickScout A/D XL** enthalten ist.

Die Kommunikation zwischen **TLS QuickScout A/D XL** und Wiedergabegerät erfolgt unidirektional, d.h. in eine Richtung mittels TxD.

RxD: Receive (x) Data

TxD: Transmit (x) Data

Um die Daten von **TLS QuickScout A/D XL** an das Endgerät zu übertragen, werden 2 Leitungen für jeweils Masse und Daten (Senden) verwendet.

Bei der bidirektionalen Übertragung werden drei Leitungen: Masse, Daten (Senden) und Daten (Empfangen) verwendet.

Um ein Wiedergabegerät mit RS232-Schnittstelle an **TLS QuickScout A/D XL** für die *unidirektionale* Kommunikation anzuschließen,

- schrauben Sie die zwei Leitungen (TxD und GND) des RS232-Schnittstellenkabels in eine im Lieferumfang enthaltene 3polige Phoenix-Klemme.

- Verbinden Sie die so konfektionierte Leitung mit der Klemmleiste am RS232-Port (Kontaktklemmen TxD und GND) auf der Rückseite von **TLS QuickScout A/D XL**.

- Verbinden Sie nun die andere Seite des RS232-Schnittstellenkabels mit dem RS232-Eingang des Wiedergabegerätes.

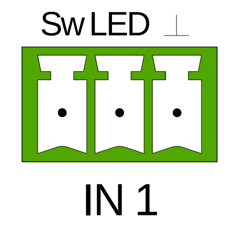
  Hierbei ist die Datenleitung TxD an den Rx-Port (Empfangs-Port) des Wiedergabegerätes anzuschließen.

Um einen Computer an die bidirektionale Serviceschnittstelle anzuschließen benötigen Sie spezielles RS232-3,5mm Klinke - Kabel. Sie erhalten dieses Kabel von TLS im Set mit einem Adapter von USB auf RS232. **(QuickScout Konfigurationstools USB/RS232 Ident.Nr. 8630054).**



Damit können sie einen Computer mit USB-Schnittstelle mit dem RS232-Service-Port des **TLS QuickScout A/D XL** verbinden, um das **TLS QuickScout A/D XL** zu konfigurieren.

C 4.7 Anschluss Externe Taster



Die Eingänge IN1 und IN2 auf der Geräterückseite dienen zum Anschluß externer Taster zur Auswahl der Eingangsquellen an der **TLS QuickScout A/D XL**. Diese Taster können beleuchtet sein.

Sie erhalten von TLS externe Tastenfelder mit 1 oder 2 analogen Eingängen **(Ident. No.: 863 9576 oder 863 9577)** bzw. Tastenfelder zum Anschluß von 1 oder 2 digitalen HDMI-Eingängen (**Ident. No. 8639581** oder **8639582**). Es sind auch gemischte analog-digitale Anschlussfelder verfügbar für 2 bzw. 4 Teilnehmer (**Ident. No. 8639588** oder **8639589**).

Diese Taster und Tastenfelder sind nicht im Lieferumfang von **TLS QuickScout A/D XL** enthalten.

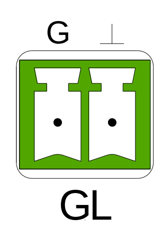
Die externen Taster sind mit einer LED ausgestattet. Die LED dient der Anzeige, welcher Teilnehmer ausgewählt ist. Die Anzeige der Signalerkennung erfolgt weiterhin am Gerät.

Um die externen Taster an **TLS QuickScout A/D XL** anzuschließen,

- stecken Sie das Kabel der Taster in die Eingänge **IN 1** bis **IN 4** auf der Rückseite des **TLS QuickScout A/D XL**. Die Taster sind nun einsatzbereit.



C 4.8 Anschluss Relaisbox Greenline

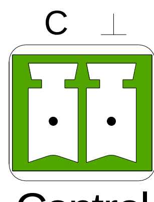


Der Ausgang GL dient zum Anschluss der **TLS GreenLine Relaisbox 2er** mit interner Stromversorgung **(Ident.No. 8639983)** an das **TLS QuickScout A/D XL**.

Die **TLS Relaisbox GreenLine** ist ein fernbetätigter Mehrfach-schalter. Darüber hinaus kann das Gerät in Verbindung mit einer TLS Raumsteuerung nach einer vorher definierten Zeit ein angeschlossenes Gerät (z. B. Daten-/ Videoprojektor) allpolig an- und abschalten. Die Relaisbox ist mit einem Anschluss- Stecker in der 115/230 V- Zuleitung und mit einer Kaltgerätebuchse zu den 115/230 V-Verbrauchern vorkonfektioniert.

Schließen Sie mit dem mitgelieferten Phoenix-Stecker das Masse-potential 0 V der Relaisbox an das Massepotential des Ausgangs GL. Den Schaltkontakt 1 der Relaisbox verbinden sie mit dem Kontakt G des Eingangs GL.

C 4.9 Anschluss Control- / Steuerausgang



Falls Sie das **TLS QuickScout A/D XL** extern steuern möchten, haben Sie die Möglichkeit, über den 2-poligen Phoenix-Anschluss **Control** eine externe Steuerung anzuschließen. Das **TLS QuickScout A/D XL** System erkennt die Tastenbetätigung an den Auswahltasten für analoge oder digitale Bildsignale und meldet dies an den beiden Ausgängen Control im analogen Bereich oder digitalen Bereich. Die externe Steuerung kann diese Information auswerten und wählt ihrerseits am Anzeigegerät den für das System benötigten Eingang.

Da der Control Anschluss bidirektional ist, kann die externe Steuerung auch die „complement Reset Funktion“ ausführen (Seite 33). Dazu muß die externe Steuerung den Kontakt länger als 200 ms schließen. Wird der Kontakt länger als 5 s geschlossen, wird die **TLS QuickScout A/D XL** abgeschaltet.

Darüberhinaus kann die externe Steuerung, z.B. die **TLS GlobalControl**, weitere Steuerungsaufgaben wahrnehmen und sogar SMS-Meldungen und Email-Meldungen absetzen bzw. auf Eingangsmeldungen reagieren. Auch die Bedienung mittels einer Browser-Oberfläche oder einem **TLS TouchPanel** stellt kein Problem dar.

Verbinden sie hierzu das Massepotential 0V mit dem Massepotential der externen Steuerung und die beiden Signalkontakte C mit jeweils einem Eingang der externen Steuerung.

C 5 Inbetriebnahme

Nachdem Sie das **TLS QuickScout A/D XL** an die Spannungsversorgung angeschlossen haben, müssen Sie eine beliebige Select-Taste betätigen um das Gerät einzuschalten. Jetzt leuchtet die betreffende Select LED rot. Das Gerät ist betriebsbereit.

- **Beim Einsatz eines HDMI-Notebooks:** Verbinden Sie mit einem HDMI/HDMI Kabel Ihr Notebook mit **QuickScout Digital** an der Buchse **HDMI 1** oder **HDMI 2** (Skizze 1, Seite 9).

- **Beim Einsatz eines DVI-Notebooks:** Verbinden Sie mit einem DVI/HDMI Kabel Ihr Notebook mit **QuickScout Digital** an der Buchse **HDMI 1** oder **HDMI 2** (Skizze 1). Verbinden Sie mit einem Stereo Audiokabel den Audio-Ausgang des DVI-Notebooks mit **TLS QuickScout A/D XL** an der betreffenden Buchse **Audio 1** oder **Audio 2** (Skizze 1, Seite 9).

- **Beim Einsatz eines VGA-Notebooks:** Verbinden Sie mit einem VGA Kabel Ihr Notebook mit der **TLS QuickScoutAD XL** an der Buchse **VGA 1** oder **VGA 2** (Skizze 1, Seite 9). Verbinden Sie mit einem Stereo Audiokabel den Audioausgang des Notebooks mit dem T**LS QuickScout A/D XL** an der betreffenden Buchse **Audio 1** oder **Audio 2** (Skizze 1, Seite 9).



C 5.1 DIP-Schalter



Achtung

Die DIP-Schalter auf der Gerätevorderseite haben **keine** Funktion für den Einsatz in der Praxis- Sie dienen internen Prüffunktionen während der Produktion.

Dieser Hinweis gilt **nicht** für ältere Geräte des TLS QuickScout Systems.

C 5.2 Software

Die Konfiguration des **TLS QuickScout A/D XL** kann mit der PC Software **TLS QuickScout A/D autoswitch configuration tool** erfolgen.
Voraussetzung dafür ist ein Windows PC mit Windows XP SP3 oder Windows7.

Andernfalls kann zur Konfiguration ein Terminalprogramm eingesetzt werden, z.B. Hterm. Damit ist die Konfiguration des **TLS QuickScout A/D XL** auch unter anderen Betriebssystemen möglich.

In beiden Fällen muss eine serielle Verbindung zwischen Rechner und **TLS QuickScout A/D XL** hergestellt werden.

C 5.2.1 PC Software

Die PC Software muß von der mitgelieferten CD in ein Verzeichnis auf Ihrem PC installiert werden.

Anschließend öffnen sie die Software. Bitte beachten sie, dass sie in der Regel einen Adapter USB-RS232 und ein Kabel zur Kommunikation mit dem **TLS QuickScout A/D XL** benötigen (siehe C 4.6)



C 5.2.1.1 Der Home-Bildschirm



Über den Home Bildschirm erreichen sie die grundlegenden Programmfunktionen eines Windowsprogramms.
Sie können ein neues Projekt erstellen, öffnen oder ein vorhandenes Projekt speichern.

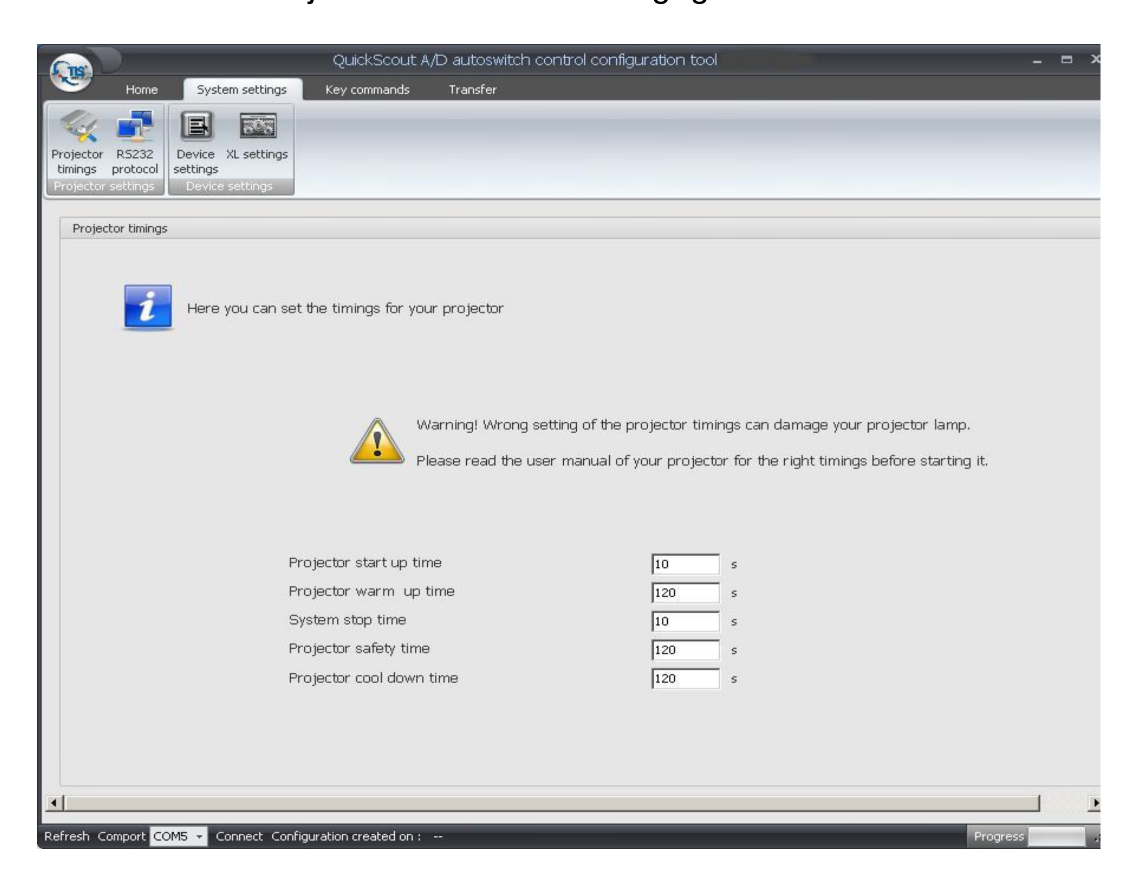
C 5.2.1.2 System settings



Mit dem Bildschirm System settings sind sie in der Lage, grundlegende Systemeinstellungen vorzunehmen.

C 5.2.1.2.1 Projector timings

Im ersten Programmpunkt Projector timings definieren sie das Zeitverhalten des Projektors oder des Anzeigegerätes.



Die Startzeit sowie die Sicherheitszeit des Projektors sind im Allgemeinen nicht im Projektor-Handbuch enthalten. Als Richtwert empfiehlt sich jedoch für die Startzeit ein Wert zwischen 10 und 30 Sek. und für die Sicherheitszeit als Wert die doppelte Abkühlzeit.

Es sind folgende Projektorzeiten einzustellen:

Projector start up time (Startzeit):

Hierbei handelt es sich um die Zeit, die der Projektor benötigt, um in einen vordefinierten Zustand zu gelangen, nachdem die Spannungsversorgung des Projektors eingeschaltet wurde. In der Regel beträgt diese Zeit ca. 10 Sek.

Projector warm up time (Aufwärmzeit):

Die **warm up time** ist die Aufwärmzeit der Lampe des Projektors. In dieser Zeit kann der Projektor keine Befehle annehmen und ausführen. Hier ist es wichtig, dass eine ausreichend lange Zeit gewählt wird, damit der Projektor auf die Befehle der Steuerung reagieren kann.

System stop time (Stoppzeit):

Die **system stop time** legt fest, wie lange kein Signal anliegen muss, bis der Projektor automatisch ausgeschaltet wird. Hiermit lässt sich verhindern, dass der Projektor unnötig abschaltet wenn das angeschlossene Notebook während des Betriebs kurz auf Stand-by geht und kein Signal sendet. Liegt am System kein Signal mehr an, beginnt die Stop time. Daraufhin leuchtet die gelbe Info-LED. Wird wieder ein Signal angelegt, erlischt die gelbe LED und der Timer wird zurückgesetzt.

Projector cool down time (Abkühlzeit):

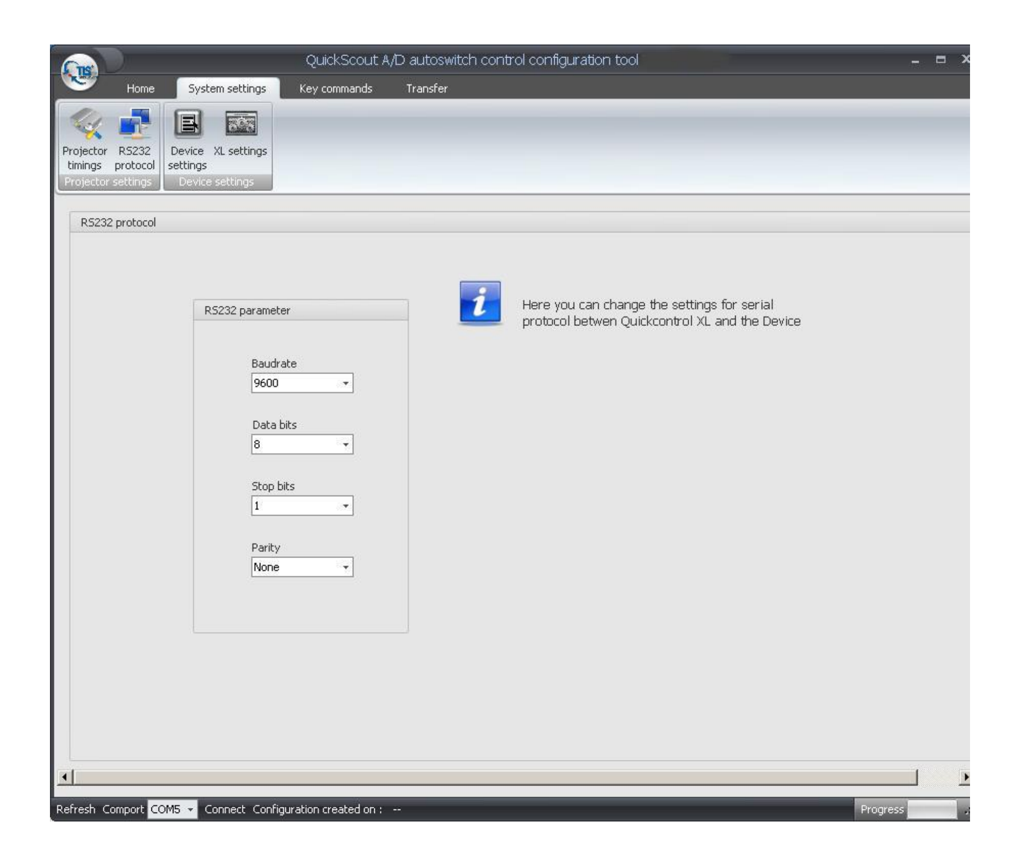
Die **cool down time** ist die Abkühlzeit der Lampe des Projektors. Diese Zeit sollte lang genug gewählt werden, um dem Projektor die Zeit zu geben, die Lampe vollständig abzukühlen, bevor er von der Versorgungsspannung getrennt wird. Ansonsten könnten Schäden an der Lampe entstehen.

Projector safety time (Sicherheitszeit):

Die **safety time** ist die Sicherheitszeit, die eingehalten werden muss, falls der Projektor abgeschaltet wird ohne vorher die Lampe abgekühlt zu haben. Ein sofortiges Einschalten des Projektors könnte zu Schäden an der Lampe führen.

C 5.2.1.2.2 RS 232 Protocol

In diesem Programmpunkt werden die Kommunikationsparameter des zu steuernden Anzeigegeräts eingestellt. Bitte entnehmen sie die Daten dem Gerätehandbuch.



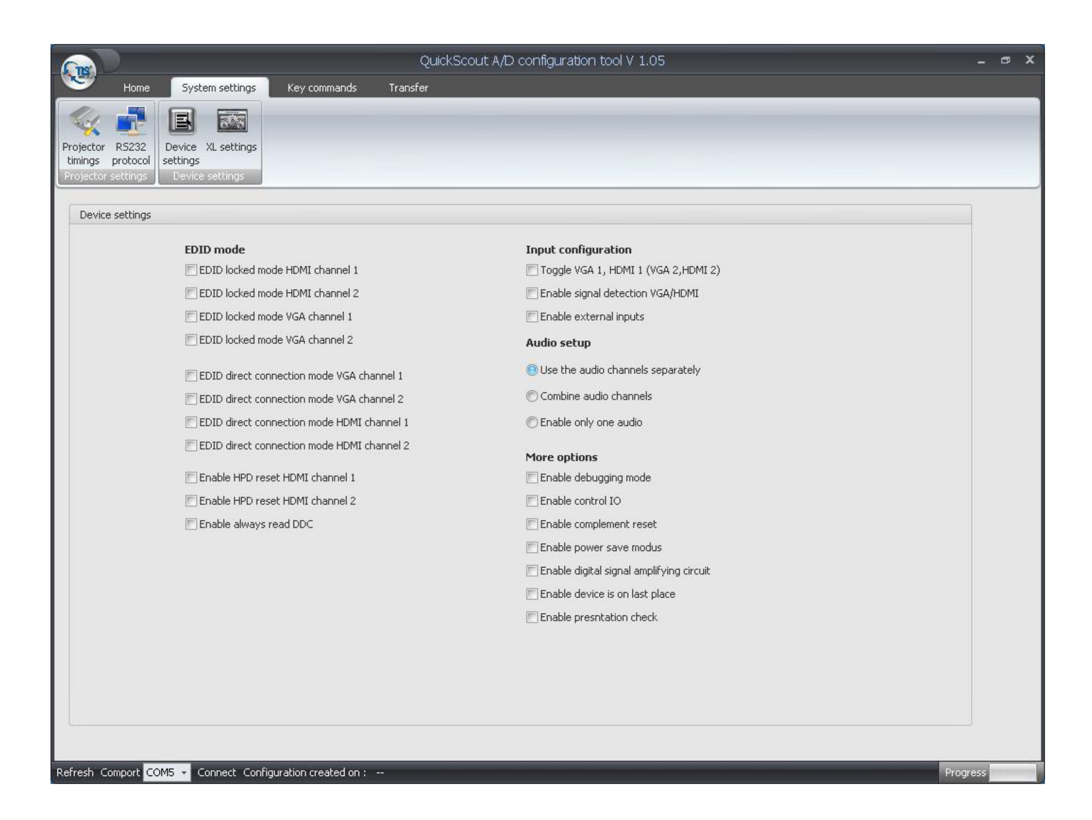
C 5.2.1.2.3 Device settings

Der Programmteil **Device settings** dient u.a. zur Konfiguration der vielfältigen Möglichkeiten des **TLS QuickScout A/D XL** die EDID und DDC Daten der Bildeingänge zu beeinflussen.

Des Weiteren können auch die Betriebsarten der Auswahltasten, die Audioverschaltung und weitere Hardwarekonfigurationen vorgenommen werden.







EDID mode

Diese Spalte dient zur Konfiguration der EDID und DDC Betriebsarten.

EDID locked mode

In dieser Betriebsart wird der EDID Datensatz des Anzeigegerätes im Speicher des **TLS QuickScout A/D XL** hinterlegt und wird allen Signalquellen ständig angezeigt. Dadurch bleibt der Signalausgang jeder angeschlossenen Signalquelle aktiv, obwohl ein anderer Eingangskanal ausgewählt wurde. Wird auf eine andere Quelle umgeschaltet ist diese in der Lage sofort zu senden.

Außerdem kann mit dieser Betriebsart auch auf ungenügende Verbindungskabel zum Anzeigegerät reagiert werden, die u. U. technisch nicht in der Lage sind, eine EDID-Kommunikation zum Anzeigegerät zu gewährleisten. Zu Beginn der Installation wird das **TLS QuickScout A/D XL** einmalig mit einem TLS-Kabel am Anzeigegerät angeschlossen. Daraufhin kann das **TLS QuickScout A/D XL** den EDID-Datensatz speichern und dauerhaft im Gerätespeicher ablegen. Nun greifen die Signalquellen auf diesen Datensatz zu und senden daraufhin ein Signal zum Anzeigegerät.

Um Schwierigkeiten dieser Art aus dem Weg zu gehen, empfiehlt sich daher auf jeden Fall der Einsatz qualitativ hochwertiger **TLS Kabel**, um nicht nur die EDID-Kommunikation zu ermöglichen, sondern auch um beste Übertragungsqualität zu sichern.

EDID direct connection

In dieser Betriebsart wird eine ständige EDID-Verbindung zwischen Signalquelle und Anzeigegerät gewährleistet. Diese Betriebsart ist erforderlich um z.B. die ständige Kommunikation in der Betriebsart HDMI mit HDCP zu gewährleisten. Dadurch ist ein ständiger Austausch der HDCP-Schlüssel möglich. Auch neuere VGA-Signalquellen benötigen z. T. diese Option, da sie ebenfalls ständig mit dem Anzeigegerät kommunizieren müssen und dann beim Verschalten ebenfalls sofort wieder senden.

Enable HPD reset HDMI 1 – 2 (HPD = Hot Plug Detect)

In dieser Betriebsart wird bei Auswahl von HDM1 bzw HDMI2 der Signalquelle ein dem Hot-Plugging entsprechendes Steuersignal an das Anzeigegerät übertragen. Daraufhin wird von der Signalquelle die Kommunikation mit dem Anzeigegerät gestartet. Das übertragene Steuersignal veranlasst z.B. das Einschalten des Anzeigegerätes aus dem Standby-Modus.

Enable always read DDC

In dieser Betriebsart wird bei der Kommunikation zwischen Signalquelle und Anzeigegerät immer der komplette Datensatz ausgelesen und verarbeitet. Meistens genügt aber bereits eine verkürzte Form dieses Datensatzes zur Kommunikation, so dass diese Betriebsart deaktiviert werden kann. Dadurch wird der Umschaltvorgang nochmals schneller.

Toggle VGA 1 / HDMI 1 (VGA2 / HDMI2)

Diese Einstellung ermöglicht eine „2 Tasten-Betriebsart“ des **TLS QuickScout A/D XL**. Die Eingänge VGA1/HDMI1 und VGA2/HDMI2 werden zu je einer Gruppe zusammengefasst und sind also scheinbar verbunden. Nun wird an IN1 der VGA-Seite und an IN1 der HDMI-Seite je eine externe Taste angeschlossen.



Ein Druck auf Taste-1-VGA schaltet nun auf die Gruppe VGA1/HDMI1, ein Druck auf Taste-1-HDMI schaltet auf die Gruppe VGA2/HDMI2.

In Verbindung mit der Betriebsart:

Signal detection enabled

ergibt sich eine leistungsfähige Variante des Einsatzes von **TLS QuickScout A/D XL**. Die aktivierte Signalerkennung bewirkt beim Toggeln zwischen den Gruppen VGA1/HDMI 1 und VGA 2/HDMI2 immer den Ansprung auf den aktiven Eingang. Sind beide Eingänge einer Gruppe aktiv, wird immer auf den zuletzt aktiven Eingang geschaltet. Bei erneutem Druck auf diese Taste wird dann der andere Kanal dieser Seite ausgewählt.

Damit ist ein Betrieb in 2 Gruppen möglich, unabhängig davon, ob nun mit analogen oder digitalen Signalen gearbeitet wird. Es wird immer das aktive Signal auf das Anzeigegerät geschaltet und in der besten Qualität angezeigt.

Enable external Input

Diese Funktion aktiviert die 4 Eingänge für externe Tasten IN1-IN2 (siehe C 4.7).

Use the audio channels separately

In dieser Betriebsart werden die beiden Audiokanäle (VGA + Audio) (DVI + Audio) auf getrennten Wegen durch das System geleitet und am Endpunkt auf zwei getrennten Ausgängen (VGA Bus OUT / HDMI Bus OUT) ausgegeben.

Combine Audio Channels

In dieser Betriebsart werden alle Audioeingänge zusammengeschaltet und am Ende des Systems am Punkt Bus OUT der VGA Seite ausgegeben. Damit benötigen Sie nur eine Audioleitung zum Verstärker/Anzeigegerät. Wenn sie ein **TLS QuickScout A/D System** mit mehreren Geräten planen, benötigen sie ebenfalls nur eine Audioverbindungsleitung. Bei Druck einer Auswahltaste wird nun jeweils der passende Ton ausgegeben.



Enable only one audio

In dieser Betriebsart sind nur die Audioeingänge VGA-Audio 1 und VGA-Audio 2 aktiv und werden am Bus OUT der VGA Seite ausgegeben. Wird nun die Taste 1 (HDMI 1 oder VGA 1) betätigt, wird der Ton von VGA-Audio 1 auf den Ausgang geleitet. Bei Druck der Taste 2 (HDMI 2 oder VGA 2) wird der Ton vom Eingang VGA-Audio 2 an den Ausgang geleitet.

Diese Betriebsart ermöglicht in Kombination mit den Betriebsarten Toggle VGA1/HDM1 und Signal detection enabled eine intelligente Lösung mit einem **TLS QuickScout A/D XL** und je zwei VGA/HDMI/Audio Anschlussplatten mit einer Taste. Damit ist ein Betrieb in 2 Gruppen möglich, unabhängig davon ob, nun mit analogen oder digitalen Signalen gearbeitet wird. Es wird immer das aktive Signal auf das Anzeigegerät geschaltet und in der besten Qualität angezeigt.

Somit kann sich ein User mit einem beliebigen Signal an seine Anschlussplatte anschließen, schließt sein Audiosignal an und wählt mit seiner Taste die Verbindung zum Anzeigegerät.

Enable debugging mode

Diese Betriebsart wählt der Servicetechniker, um mit angeschlossenem Terminalprogramm die internen Programmabläufe im **TLS QuickScout A/D XL** zu analysieren.

Enable Control IO

In dieser Betriebsart sind beide Control Ports aktiviert. Damit wird einer externen Steuerung ermöglicht zu erkennen, welche Signalquellen (digital oder analog) per Tastendruck aktiviert wurden bzw. welche speziellen Tastenfunktionen gewählt wurden. Diese Information kann eine externe Steuerung auswerten und damit das Anzeigegerät entsprechend steuern. Der Control Port zeigt drei verschiedene Informationen an.

Control Port geschlossen für 250 ms:	Tastendruck
Control Port geschlossen für 2 s:	Präsentations-Check
Control Port geschlossen für 5 s:	Anlage ausschalten

Enable complement reset

Diese Betriebsart **muss** im **TLS QuickScout A/D XL** aktiviert sein, um die Umschaltvorgänge zwischen den Signalquellen richtig zu verarbeiten.



Achtung: Bei einer QuickScout AD Anlage mit mehreren Geräten darf nur ein Gerät diese Funktion aktiviert haben.

Enable power save modus

In dieser Betriebsart wird das **TLS QuickScout A/D XL** nach 10 s ohne Funktion in einen energiesparenden Modus versetzt. Sobald wieder ein Signal anliegt oder eine Taste betätigt wird, verlässt das Gerät den Energiesparmodus.

Enable digital signal amplifying circuit

In dieser Betriebsart wird der eingebaute Verstärker für digitale Bildsignale aktiviert. Diese Betriebsart benötigen sie, wenn sie sehr lange HDMI oder DVI Zuleitungen zu den Signaleingängen einsetzen. Informationen zu den zulässigen Kabellängen mit TLS Digitalkabeln entnehmen sie bitte der folgenden Kabelmatrix:

http://www.tls-gmbh.com/HDMI.804.0.html

Enable device is on last place

Diese Betriebsart muss am letzten QuickScout Gerät einer **QuickScout Anlage** gewählt werden. Das letzte Gerät ist das Gerät, das dem Anzeigegerät am nächsten liegt.

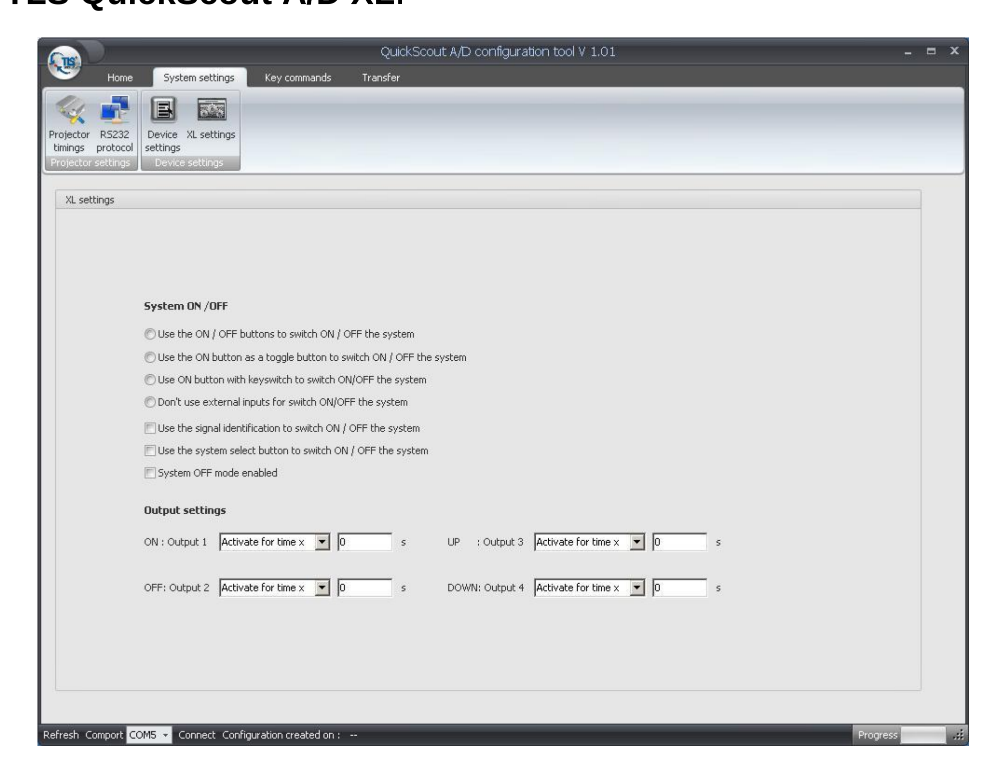
Ein einzelnes TLS QuickScout A/D XL muß immer last place sein.

Damit ist das letzte Gerät in der Lage, die Steuersignale aus den Bildleitungen auszukoppeln und entsprechend weiterzuverarbeiten.



C 5.2.1.2.4 XL Settings – System ON / OFF

In diesen Eingabefeldern definieren Sie das Ein- Ausschaltverhalten des **TLS QuickScout A/D XL**.



Use the ON /OFF button to switch ON / OFF the system

In dieser Betriebsart werden die Eingänge 1 + 2 des I/O Ports (siehe C 4.4) zu Eingängen für Taster. Eingang 1 dient zum Einschalten des Systems, Eingang 2 zum Ausschalten.

Use the ON button as a toggle button to switch On / OFF the system

In dieser Betriebsart wird der Eingang 1 des I/O Ports (siehe C 4.4) zum Ein- und Ausschalten des Systems benutzt. Der Eingang wird im Toggle Modus betrieben.

Use ON button with keyswitch to switch ON / OFF the system

In dieser Betriebsart kann am Eingang 1 des I/O Ports (siehe C 4.4) ein Schlüsselschalter eingesetzt werden. Damit schalten sie das System Ein/Aus.





Ist der Schlüsselschalter geöffnet, wird das System abgeschaltet, andernfalls wird es eingeschaltet.
Sie erhalten Schlüsselschalter von **TLS** unter **Ident. No 8639358** und unter **Ident. No. 8639682**.

Don´t use external inputs to switch ON / OFF the system

Diese Betriebsart schaltet die Verwendung der Eingangsfunktion der I/O Ports 1 + 2 ab und ermöglicht den Einsatz als Ausgang.

Use the signal identification to switch ON / OFF the system

Diese Betriebsart aktiviert die Signalerkennung auf allen Signaleingängen. Damit wird ein Tastendruck nur dann zum Einschalten des Systems führen, wenn auch tatsächlich ein Bildsignal anliegt. Ein versehentliches Einschalten des Systems, z.B. durch Reinigungsarbeiten, wird somit verhindert.

Use the system select button to switch ON / OFF the system

Diese Betriebsart kann aktiviert werden, um ein einfaches Einschalten des Systems an einem der 4 Select Buttons zu ermöglichen. Es empfiehlt sich, diese Funktion zu kombinieren mit der aktivierten Signalerkennung des **TLS QuickScout A/D XL.**

Damit wird ein Tastendruck nur dann zum Einschalten des Systems führen, wenn auch tatsächlich ein Bildsignal anliegt. Ein versehentliches Einschalten des Systems, z.B. durch Reinigungsarbeiten, wird somit verhindert. (siehe C 5.2.1.2.3)

System OFF mode enabled

Diese Betriebsart ermöglicht das Ausschalten des **TLS QuickScout A/D XL** mit Hilfe der Select Tasten. Ein Tastendruck von 5 s bewirkt das Ausschalten des Systems. Der Projektor wird daraufhin nach den Vorgaben der Projector timings ausgeschaltet und kann danach stromlos gestellt werden unter Mitwirkung der Relaisbox Greenline am Ausgang GL. Anschließend wird der Power save mode aktiviert.



XL Settings – Output settings

ON: Output 1

OFF: Output 2

DOWN: Output 3

UP: Output 4

An dieser Stelle wird das Verhalten der 4 Ausgänge bestimmt. Die Zeiten werden in der Betriebsart „activate for time x“ in Sekunden eingetragen. Jeder Ausgang kann darüber hinaus die Betriebsarten, „activate“ oder „release“-annehmen.

Die Ausgänge 1 und 3 sowie 2 und 4 sind zudem gekoppelt. So wird in der Praxis ein Druck auf die Taste 1 das System einschalten und anschließend mit Output 3 die Leinwand herunterfahren. Ebenso wir beim Betätigen von Taste 2 das System abgeschaltet und anschließend die Leinwand hochgefahren.



Achtung: Falls die Eingänge 1 und 2 zum Ein- Ausschalten benutzt werden, oder ein Schlüsselschalter eingesetzt wird, haben diese Eingänge keine weitere Funktion.
Andernfalls muss in den obigen Einstellungen der Punkt „Don´t use external inputs to switch ON/OFF the system“ gewählt werden.

C 5.2.1.3 Key Commands

In diesem Menüpunkt werden die IR-Codes erlernt bzw. die RS232 Codes eingetragen, die zur Steuerung des Anzeigegerätes dienen.

Key 1 und Key 2 dienen dabei zur Steuerung der Ein- Ausschaltfunktion des Anzeigegerätes, Key 3 und Key 4 aktivieren je nach Systemzustand entweder den Analog-Eingang oder den Digital-Eingang des Anzeigegerätes.

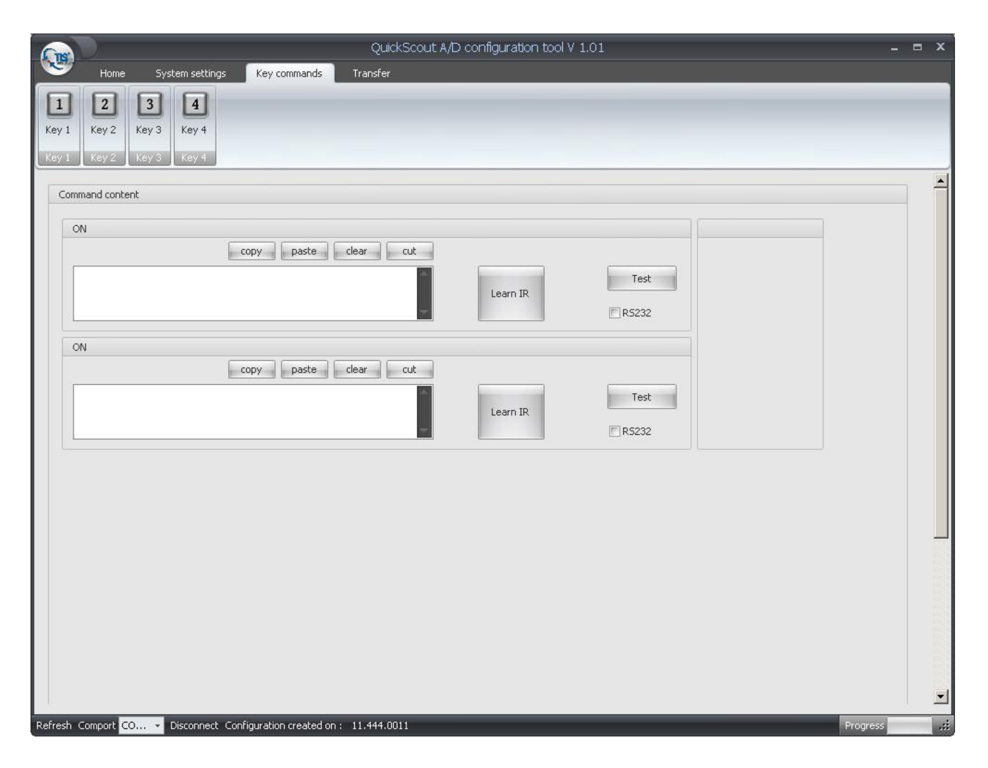


Die RS232 Steuercodes können als dezimaler, hexadezimaler oder ASCII Wert in die jeweilige Tabelle eingetragen werden. Um RS232 Steuercodes einzutragen, muss das Feld RS232 aktiviert werden.

Zu beachten ist, dass bei hexadezimaler Eingabe vor jedem Zahlenwert ein %-Zeichen eingetragen wird. Die Eingaben erfolgen ohne Leerzeichen!



Achtung: Bitte erfragen Sie die RS232 Steuercodes des Anzeigegerätes beim Gerätehersteller.



Key 1 und Key 2 können jeweils mehrere Steuersequenzen enthalten, da Anzeigegeräte z. T. mehrstufig ein- bzw. ausgeschaltet werden. Die Pause zwischen den Steuersequenzen dient zur Verarbeitung der jeweiligen Steuersequenz. Einmal gelernte IR-Codes können mit den Funktionen „copy", „paste", „clear" und „cut" kopiert, eingefügt und gelöscht werden. Die Funktion „cut" schneidet einen erlernten IR-Code auf genau eine Code-Sequenz zurecht.

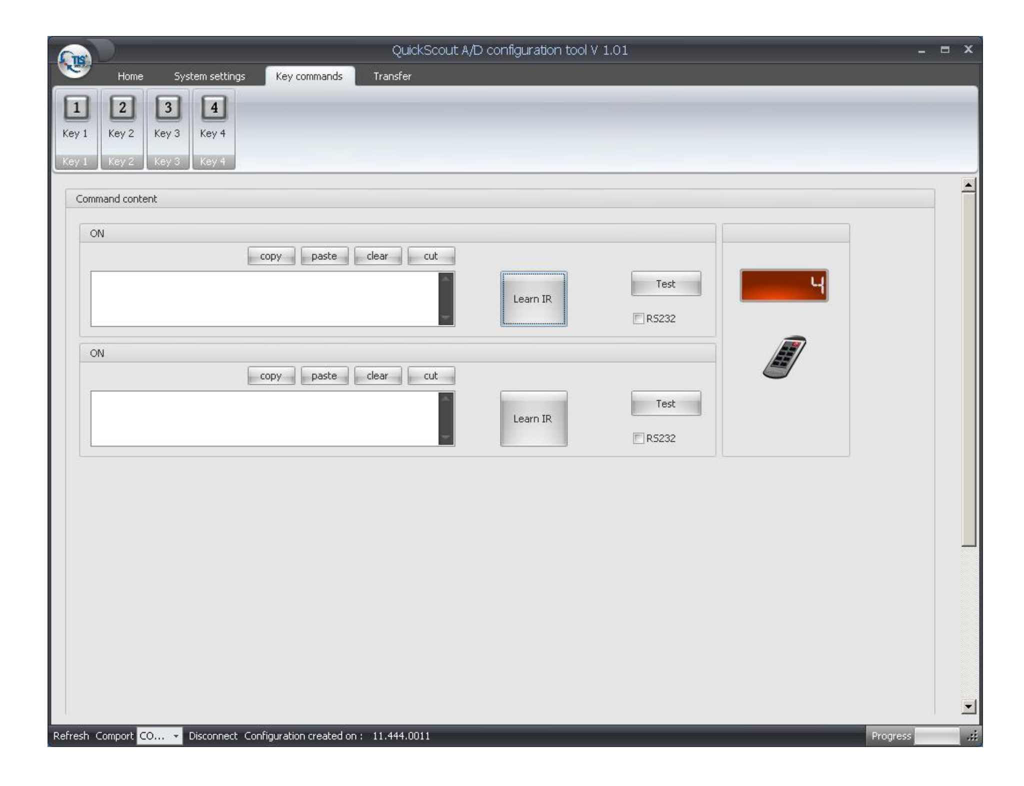
Da die meisten IR-Fernbedienungen kontinuierlich senden, kann auf diese Art und Weise ein IR-Code genauer definiert werden und das Zielgerät kann die Code-Sequenz fehlerfrei erkennen.



Um Infrarot-Codes von Ihrer Fernbedienung einzulernen, steht Ihnen auf jeder Seite die Funktion **Learn** zur Verfügung. Dazu klicken Sie auf den ***Learn***-Button und ein weiteres Fenster erscheint:

Drücken Sie den Start-Button. Ein Timer läuft an. Nun haben Sie 10 Sekunden Zeit, um den gewünschten IR-Code einzulernen.

- Nach einem erfolgreichem Einlernen beinhaltet das IR Fenster den IR-Code im Hex-Format.
- Die Codes sind zum Hex-Pronto-Format vollständig kompatibel.



Ist das Einlernen erfolgreich, wird dies vom Tool gemeldet und der IR-Code wird in das zugehörige IR-Fenster übertragen.

Gelegentlich kann es passieren, dass ein IR-Code fehlerhaft eingele-sen wird. Mögliche Störquellen sind z.B. hohe Raumhelligkeit, oder stellen Neonröhren oder Halogenstrahler dar.

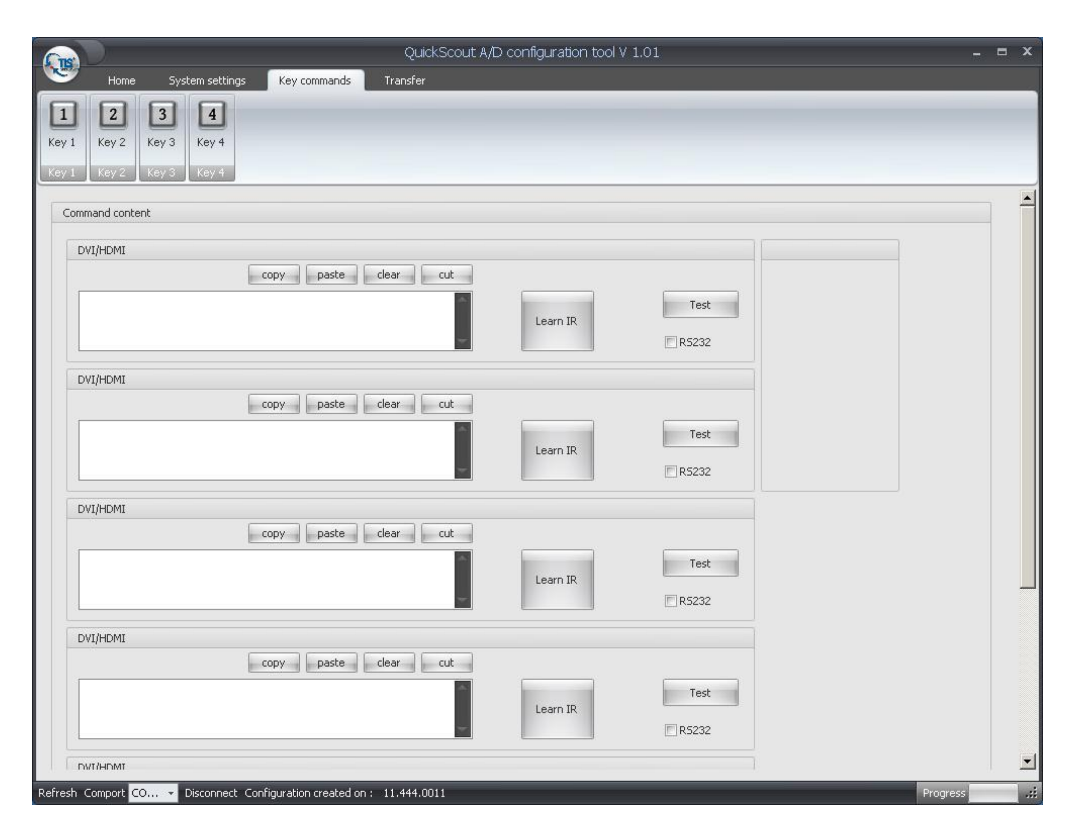
Die Test-Funktion dient daher zum sofortigen Test des eingelernten IR-Codes. Schließen sie einen IR-Emitter an den IR-Ausgang an und befestigen sie den Emitter unmittelbar auf dem Empfänger des zu steuernden Gerätes. Betätigen sie jetzt den Test-Button und überprüfen sie die ordnungsgemäße Funktion des zu steuernden Gerätes.

Die Test-Funktion dient darüber hinaus auch zur Überprüfung der von ihnen eingetragenen RS232 Steuersequenzen. Stellen sie eine RS232 Verbindung zu dem zu steuernden Gerät her und betätigen sie den Test-Button. So können sie unmittelbar nach der Eingabe die RS232 Sequenzen verifizieren.



Nutzen sie die Test-Funktion! Sie erhalten fehlerfreie Steuer-codes!

Die Funktionen Key 3 und Key 4 enthalten sogar sechs Eingabefel-der um ausreichend Steuersequenzen verarbeiten zu können zur Auswahl des passenden analogen oder digitalen Eingangs des An-zeigegerätes.

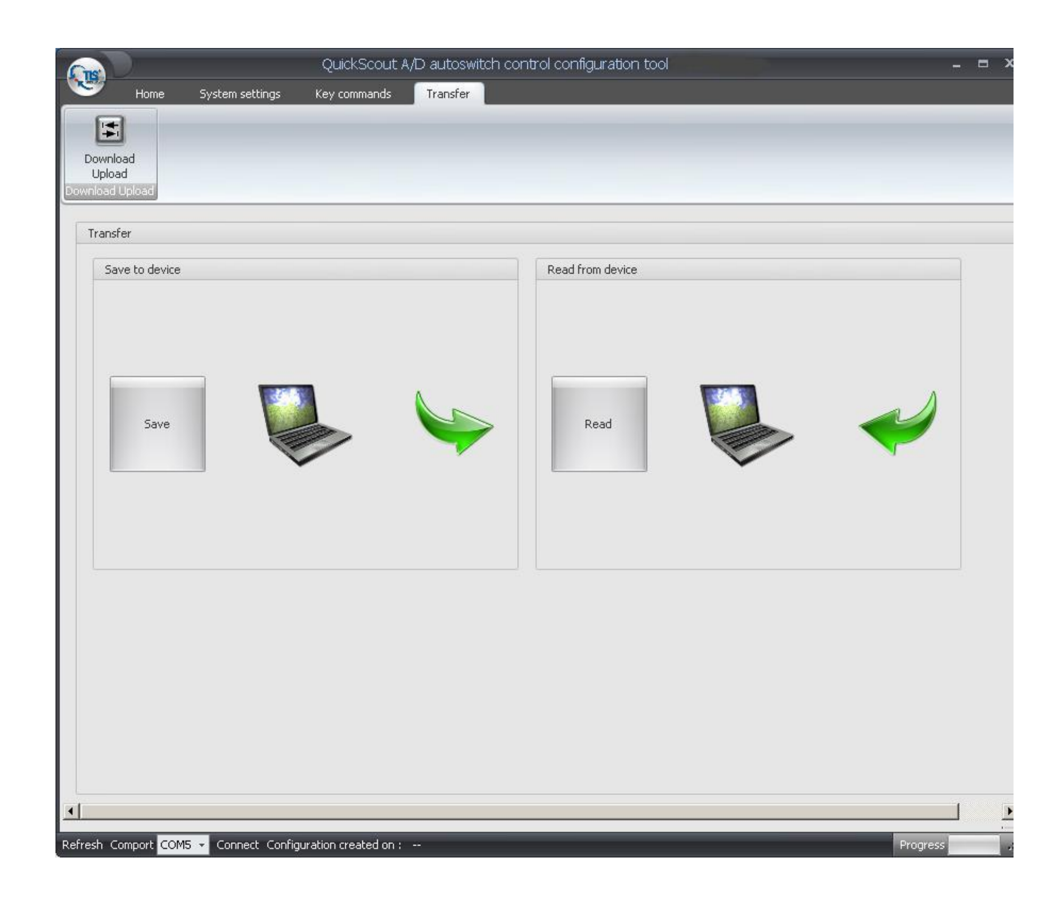


Vor allem in der Betriebsart Infrarot werden z. T. mehrere unter-schiedliche IR-Codes benötigt, um das Anzeigegerät zuverlässig um-zuschalten.



C 5.2.1.4 Transfer

Mit dem Menüpunkt **Transfer** führen sie die Kommunikation mit dem **TLS QuickScout A/D XL** durch.



Mit der Funktion Save senden sie ihre Konfiguration zu dem **TLS QuickScout A/D XL**. Die Konfiguration wir nun dauerhaft im Gerät gespeichert.

Mit der Funktion Read wird eine vorhandene Konfiguration aus dem **TLS QuickScout A/D XL** ausgelesen und auf ihrem PC in der Konfigurationssoftware angezeigt. Nun können sie diese Konfiguration ändern um z. B. ein neues Anzeigegerät anzupassen.

Anschließend speichern sie die geänderte Konfiguration mit der Save Funktion wieder in der **TLS QuickScout A/D XL**.

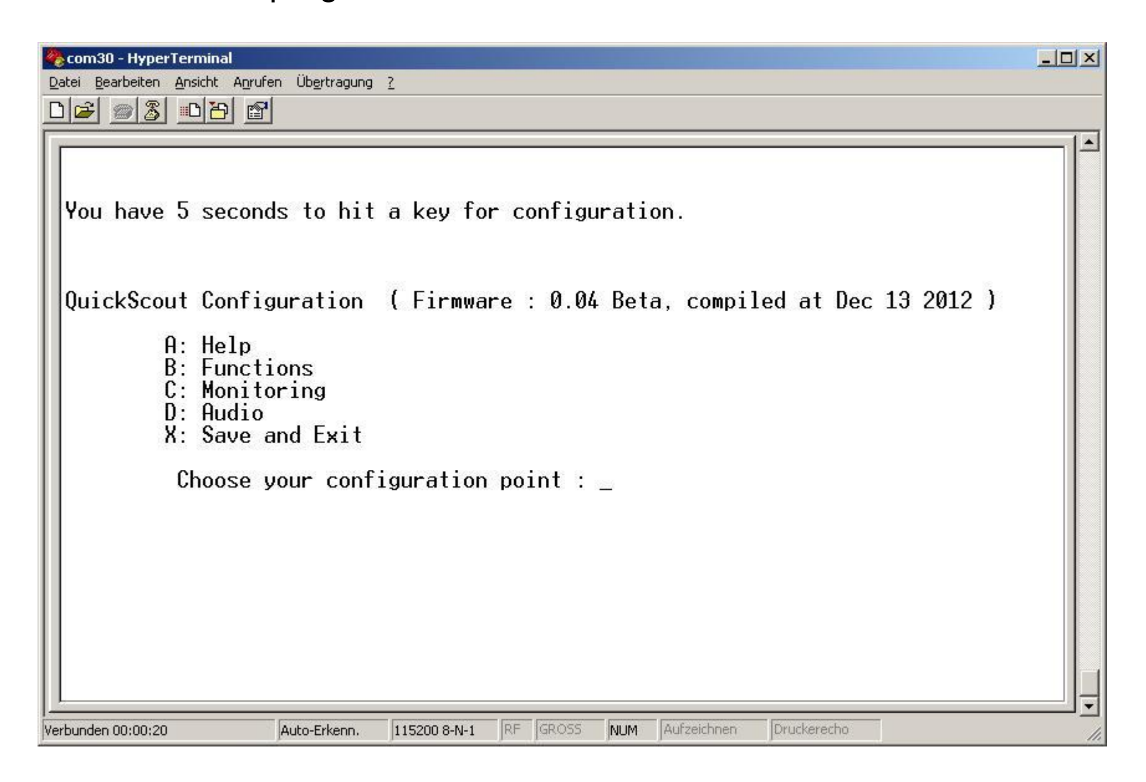


C 5.3 Konfiguration mit einem Terminalprogramm

Sollten sie über keinen Computer mit einem Windows-Betriebssystem verfügen, können sie trotzdem das **TLS QuickScout A/D XL** konfigurieren.

Nutzen sie das Terminalprogramm des Betriebssystems und stellen sie zuerst eine RS232 Verbindung zum Service-Port her (siehe C 4.x). Die Verbindungsparameter lauten: 115200, N, 8, 1

Anschließend stecken sie das Steckernetzteil des **TLS QuickScout A/D XL** in die Steckdose. Es erscheint nun folgende Aufforderung in ihrem Terminalprogramm:

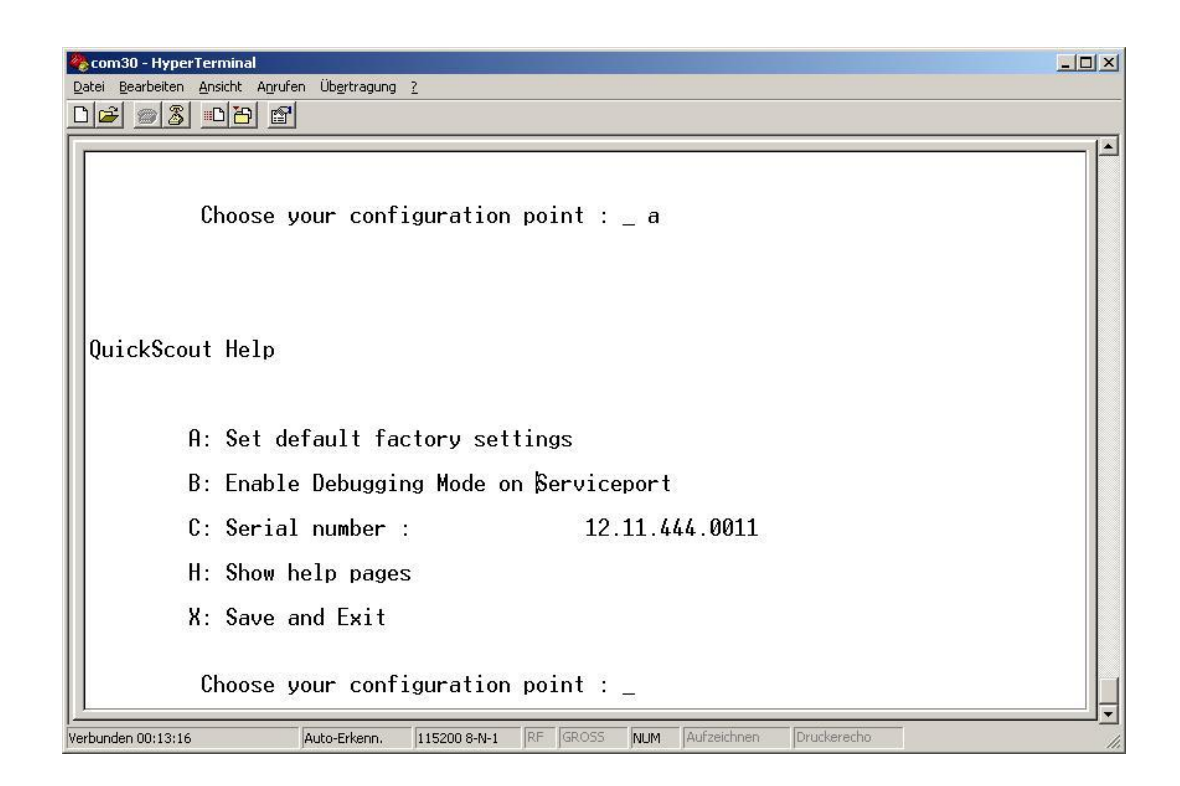


Betätigen sie eine Taste auf ihrem Computer und sie erhalten die Übersicht über fünf Auswahlpunkte.

C 5.3.1 Help

Mit diesem Punkt gelangen sie zu einem weiteren Menü in dem sie das **TLS QuickScout A/D XL**

- Auf die Werkseinstellung zurücksetzen können
- Den debug-Modus aktivieren können
- Die Seriennummer ablesen können
- Weitere Hilfe erhalten können
- Das Untermenü verlassen können



C 5.3.2 Functions

In diesem Untermenü können Sie das **TLS QuickScout A/D XL** konfigurieren. Die Optionen, die ihnen hier zur Verfügung stehen, finden sie in der Rubrik **device settings** der Konfigurations-Software (s.o. C 5.2.1.2.3 Device Settings).

```
com30 - HyperTerminal
Datei  Bearbeiten  Ansicht  Anrufen  Übertragung  ?

QuickScout Configuration  ( Firmware : 0.04 Beta, compiled at Dec 13 2012 )

        A: Help
        B: Functions
        C: Monitoring
        D: Audio
        X: Save and Exit

         Choose your configuration point : _ b

QuickScout functions

        A: Enable toggle channel    :   toggle channel is disabled
        B: Enable signal detection  :   signal detection is disabled
        C: Disable reset complement  :  complement reset is enabled
        D: Enable Switch system OFF :   Switch system OFF disabled
        E: Enable save energy mode  :   save energy mode is disabled
        F: Disable external inputs   :  external inputs are enabled
        G: Disable control IO        :  control IO is enabled
        H: Show help pages
        X: Save and Exit

         Choose your configuration point : _

Verbunden 00:01:16   Auto-Erkenn.   115200 8-N-1   RF   GROSS   NUM   Aufzeichnen   Druckerecho
```

C 5.3.3 Monitoring

In diesem Menüpunkt erhalten Sie ebenfalls Zugriff auf die Konfiguration des **TLS QuickScout A/D XL**. Die Optionen, die Ihnen hier zur Verfügung stehen, finden Sie auch in der Rubrik **device settings** der Konfigurations-Software erläutert (s.o. C 5.2.1.2.3 Device Settings).

```
com30 - HyperTerminal
Datei  Bearbeiten  Ansicht  Anrufen  Übertragung  ?

DDC Data readout blocked
        E: Enable blocking HDMI channel 1 :     DDC blocking disabled
        F: Enable blocking HDMI channel 2 :     DDC blocking disabled
        G: Enable blocking VGA channel 1  :     DDC blocking disabled
        H: Enable blocking VGA channel 2  :     DDC blocking disabled

DDC Data modified with native solution
        I: Enable modification HDMI channel 1  :        DDC modification disable
d
        J: Enable modification HDMI channel 2  :        DDC modification disable
d
        K: Enable modification VGA channel 1   :        DDC modification disable
d
        L: Enable modification VGA channel 2   :        DDC modification disable
d

Specials
        M: Enable damp mode             :       damp mode is disabled
        N: Enable HPD Reset Channel 1 :         Reset mode is disabled
        O: Enable HPD Reset Channel 2 :         Reset mode is disabled
        P: Enable always read DDC       :       Reading mode is disabled
        X: Exit

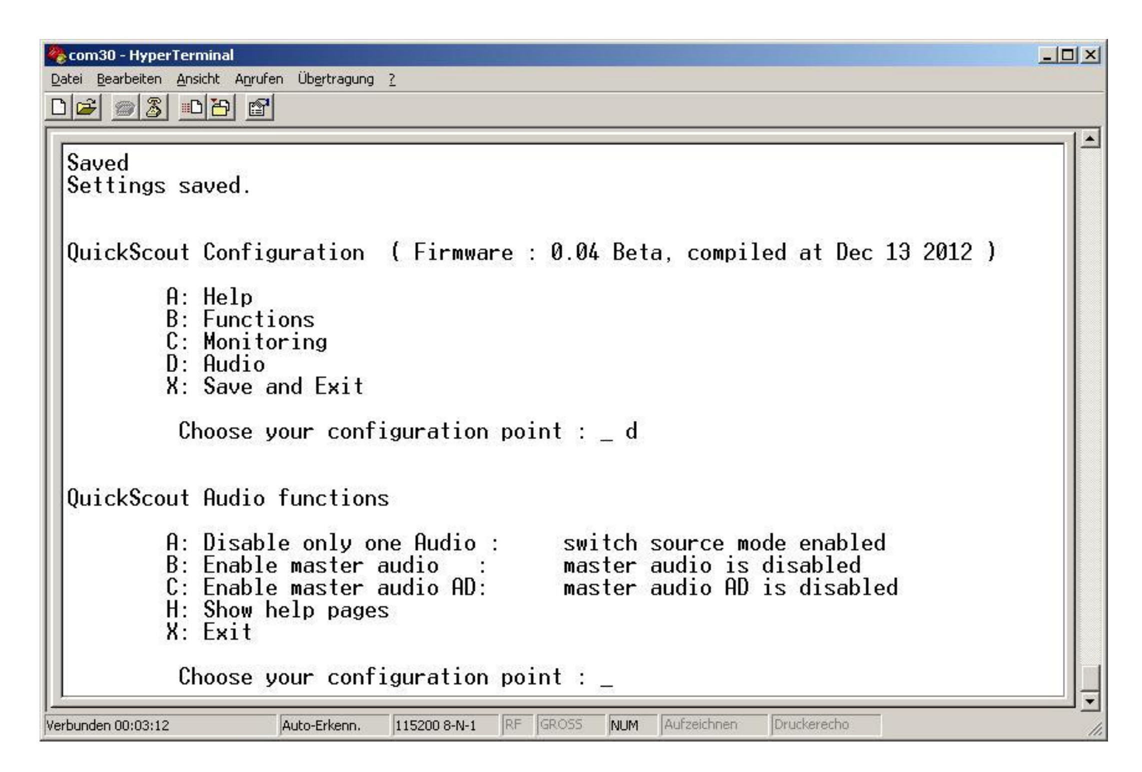
         Choose your configuration point : _ _

Verbunden 00:02:42   Auto-Erkenn.   115200 8-N-1   RF   GROSS   NUM   Aufzeichnen   Druckerecho
```



C 5.3.4 Audio

In diesem Menüpunkt konfigurieren Sie die Audio-Möglichkeiten des **TLS QuickScout A/D XL**. Die Optionen, die Ihnen hier zur Verfügung stehen, finden sie auch in der Rubrik **device settings** der Konfigurations-Software erläutert (s.o. C 5.2.1.2.3 Device Settings)



Enable only one audio

In dieser Betriebsart sind nur die Audioeingänge VGA-Audio 1 und VGA-Audio 2 aktiv und werden am Bus OUT der VGA Seite ausgegeben. Wird nun die Taste 1 (HDMI 1 oder VGA 1) betätigt, wird der Ton von VGA-Audio 1 auf den Ausgang geleitet. Bei Druck der Taste 2 (HDMI 2 oder VGA 2) wird der Ton vom Eingang VGA-Audio 2 an den Ausgang geleitet.

Enable Master Audio

In dieser Betriebsart werden alle Audioeingänge zusammengeschaltet und am Ende des Systems am Punkt Bus OUT der VGA Seite ausgegeben. Damit benötigen Sie nur eine Audioleitung zum Verstärker/Anzeigegerät. Bei Druck einer Taste wird nun jeweils der passende Ton ausgegeben. Diese Betriebsart wählen sie an einem „mittleren“ Gerät einer **TLS QuickScout AD XL** Anlage.



Enable Master Audio AD

Diese Betriebsart wird gewählt, um am letzten Gerät eines **QuickScout AD XL** Systems alle Audioeingänge zusammenzuschalten und Punkt Bus OUT der VGA Seite auszugeben. Damit benötigen Sie nur eine Audioleitung zum Verstärker/Anzeigegerät. Bei Druck einer Taste wird nun jeweils der passende Ton ausgegeben.

C 6 Bedienung

C 6.1 Einschalten des Systems

Das Einschalten des Systems erfolgt je nach Konfiguration durch Druck auf eine beliebige Select-Taste, eine externe Taste oder einen Schlüsselschalter am **TLS QuickScout A/D XL**. Daraufhin wird das Anzeigegerät eingeschaltet. Der passende Signaleingang am Anzeigegerät wird gewählt. Bitte beachten Sie, dass das Anzeigegerät einige Zeit zum Systemstart benötigt. Während des Einschaltvorgangs blinkt die gelbe Info-LED.

Es empfiehlt sich, diese Funktion zu kombinieren mit der aktivierten Signalerkennung des **TLS QuickScout A/D XL.** Damit wird ein Tastendruck nur dann zum Einschalten des Systems führen, wenn auch tatsächlich ein Bildsignal anliegt. Ein versehentliches Einschalten des Systems, z.B. durch Reinigungsarbeiten, wird somit verhindert.

C 6.2 Signalerkennung / Auswahl der angeschlossenen Notebooks

Das **TLS QuickScout A/D XL** erkennt, ob am jeweiligen Eingang ein VGA-Signal oder HDMI-Signal anliegt und signalisiert dieses durch **grünes** Leuchten der Signal-LED neben den entsprechenden Tastern HDMI 1-2 und VGA 1-2 (Skizze 1, Seite 1). Blinkt die Signal-LED so liegt ein schwaches VGA-Signal an.

Durch Drücken einer Auswahltasten wird die entsprechende Quelle ausgewählt und die jeweilige Präsentation auf dem gemeinsamen Anzeigegerät (z. B. Plasma-, LCD-Bildschirm oder DV-Projektor) gezeigt.
Signalisiert wird dieses durch **rotes** Leuchten der zugehörigen Select-LED.





Hinweis: Das Anzeigegerät kann u. U. direkt nach Auswahl einige Sekunden mit der Erkennung beschäftigt sein.

C 6.3 Präsentations-Check Funktion

Diese Funktion ermöglicht eine diskrete Bearbeitung der Präsentation im laufenden Betrieb.

Ist das angeschlossene Notebook ausgewählt, aber im laufenden Betrieb temporär keine Durchschaltung der Signale gewünscht, so besteht die Möglichkeit,

- durch längeres Drücken (ca. 2 Sek.) des betreffenden Tasters die Signal-Durchschaltung zu unterbrechen.

Signalisiert wird dieses durch eine Erlöschen der roten Select LED. Das grüne Leuchten der Signal LED zeigt an, dass das Bildsignal weiterhin anliegt.

Nun ist der Notebook-Bildschirminhalt lokal zu sehen, wird aber nicht auf dem gemeinsamen LCD/Plasma bzw. DV-Projektor angezeigt. Erneuter Druck auf die Taste zeigt das Bild wieder an.

C 6.4 System ausschalten

Das Abschalten des **TLS QuickScout A/D XL** kann auf mehrere Arten erfolgen. Je nach der von ihnen gewählten Systemkonfiguration erfolgt das Ausschalten indem z. B. eine Auswahltaste des **TLS QuickScout A/D XL** für 5 sec gedrückt wird.

Ebenso können sie einen Schlüsselschalter anschließen und das System per Schlüsselschalter abschalten.

Auch der Einsatz von externen Tastern am Output 1 und 2 kann zum Abschalten benutzt werden.

Die Signalerkennung in Kombination mit einer entsprechenden Stopp time kann ebenfalls zum Abschalten eingesetzt werden. Ist die Stopp

time abgelaufen, blinkt die gelbe Info-LED und der Abschaltvorgang wird gestartet. Dieser Vorgang kann nicht mehr unterbrochen werden.

Bei allen Betriebsarten wird das Anzeigegerät mittels Infrarotsequenz oder RS232 Befehl abgeschaltet. Entsprechende Abschaltzeiten und Sicherheitszeiten werden natürlich berücksichtigt. Während des Abschaltvorgangs blinkt die Info-LED.

C 7 – 9 N.N.

C 10 Optionen

C 10.1 Erweiterung des TLS QuickScout Digital AD XL um weitere Teilnehmer

Für den Einsatz des **TLS QuickScout A/D XL** bei mehr als 4 Teilnehmern können Sie weitere **TLS QuickScout AD, TLS QuickScout A** und **TLS QuickScout D** einsetzen und zu einem Gesamtsystem erweitern.

Sie können mehrere analoge Anschlüsse und mehrere digitale Anschlüsse in einem System zusammenfassen. Planen Sie den Aufbau eines größeren **QuickScout** Systems, eventuell mit Raumteilern, sollten sie Kontakt aufnehmen mit dem technischen Support (systemdesign@tls-gmbh.com), um die weiteren technischen Einzelheiten zu klären.

Um die jeweiligen **TLS QuickScout** Module miteinander zu verbinden,

- stecken Sie ein TLS DVI Anschlusskabel (Stecker/Stecker) in den dafür vorgesehenen DVI-Eingang **BUS IN** (Skizze 2) des ersten Moduls.
- Verbinden Sie nun die andere Seite des DVI-Anschlusskabels mit dem DVI-Ausgang **BUS OUT** (Skizze 2) des zweiten Moduls.
- Verbinden Sie nun alle weiteren Module in der gleichen Reihenfolge, wobei jeweils der Ausgang eines Moduls mit dem Eingang des nächsten Moduls verbunden werden muss.



- Stecken Sie ein TLS VGA-Anschlusskabel (Stecker/Stecker) in den dafür vorgesehenen VGA-Eingang **VGA IN** (Skizze 2) des ersten Moduls.
- Verbinden Sie nun die andere Seite des VGA-Anschlusskabels mit dem VGA-Ausgang **VGA OUT** (Skizze 2) des zweiten Moduls.

- Verbinden Sie nun alle weiteren Module in der gleichen Reihenfolge, wobei jeweils der Eingang eines Moduls mit dem Ausgang des nächsten Moduls verbunden werden muss.

C 10.2 Audio-Anschluss

- Stecken Sie ein TLS Audio Anschlusskabel (Stecker/Stecker) in den dafür vorgesehenen Audio-Eingang (**BUS IN**) (Skizze 2) rechts neben dem Dipschalter des ersten Moduls.
- Verbinden Sie nun die andere Seite des Audio Anschlusskabels mit dem Audio-Ausgang **BUS OUT** (Skizze 2) links neben dem Dipschalter des zweiten Moduls.
- Verbinden Sie nun alle weiteren Module in der gleichen Reihenfolge, wobei jeweils der Ausgang eines Moduls mit dem Eingang des nächsten Moduls verbunden werden muss.



Stecken Sie die Modul-Netzteile erst dann in die Steckdose, nachdem Sie die Module untereinander verkabelt haben. Schalten Sie erst jetzt die Geräte / Anlage / Raum wieder ein.

Gehen Sie nun vor wie unter **C 5 Inbetriebnahme** beschrieben.



C 11 Pflege, Wartung, Entsorgung, Support

C 11.1 Reinigung

Für die Reinigung der TLS Produkte nur ein trockenes, weiches Tuch verwenden, auf keinen Fall Chemikalien.

C 11.2 Entsorgung

Wenn Sie sich von Ihrem TLS Gerät trennen möchten, entsorgen Sie dieses Produkt zu den aktuellen Bestimmungen. Auskunft erteilt Ihre kommunale Sammelstelle.

Hersteller:
TLS Communication GmbH
Marie-Curie-Straße 20
40721 Hilden
WEEE Nr. 69124746



C 11.3 Support

Mit Fragen, die im Rahmen der Bedienung oder während des laufenden Betriebes auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren ortsansässigen TLS Händler oder direkt an TLS:

TLS Communication GmbH

Marie-Curie-Straße 20
D-40721 Hilden
Tel.: +49 (0) 2103 5006-0
Fax: +49 (0) 2103 5006-90
E-Mail: info@tls-gmbh.com
www.tls-gmbh.com



C 12 FAQ

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, können Sie versuchen, das Problem anhand der Informationen in diesem Abschnitt selbst zu beheben.

Die Select LED erlischt nicht

Die Funktion Last Place ist nicht aktiviert

Ich erhalte kein Kein Bild mit dem BluRay Player

Die Funktion EDID direct connection ist nicht aktiviert

Ich erhalte kein Bild auf dem Anzeigegerät

Wurden die Original-Kabel eingesetzt ?

Funktioniert die Umschaltung der Eingangsquelle richtig ?

C 13 Anschlussplan und Diagramme

Abbildung eines Anwendungsbeispiels:

TLS QuickScout A/D XL mit vorgeschaltetem Tischanschlussmodul TAM 201 und Desptop Modul, Steuerung eines Projektors und einer Leinwand.

8639980
2 relay box

Screen

projector

speaker

legend:
cable analog
cable DVI / HDMI
cable audio
cable 230V
cable control (signal recognition, ext. buttons)
cable RS232
cable IR
optional

device backside

TAM201

TAM 201

desktop modul



Abbildung eines Anwendungsbeispiels:

TLS QuickScout A/D XL System mit 2 TLS QuickScout AD, Steuerung eines Projektors



TLS Produktprogramm

- Mobile Beschallungsanlagen
- Computer-Trainings-Systeme
- Sprachtrainingssysteme
- Übertragungstechnik
- Spezialkabel

TLS Product range

- Portable Sound Systems
- Computer Training Systems
- Language Training Systems
- Transmission Technology
- Special Cables

Besuchen Sie uns im Internet / Visit our Website:

www.tls-gmbh.com

Dieses Produkt ist konform den europäischen Richtlinien und Normen unter der Bedingung, dass es installiert, unterhalten und gebraucht wird wie beschrieben in den Installationsvorschriften und in der Gebrauchsanleitung. Technische Daten können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.